

**Reservistenkameradschaft Wisserland und
der Wissener Pflasterbetrieb Jörg Schneider
stellen sich gemeinsam in den Dienst der
Allgemeinheit**

**Soldatenfriedhof in Freusburg wird komplett saniert
Umfangreiche Arbeiten sind bereits in vollem Gange**

WISSEN/FREUSBURG. Freude herrschte bei den Wissener Reservisten, als sie kürzlich grünes Licht von der Ortsgemeinde Kirchen für die dringend erforderliche Komplettsanierung des Freusburger Soldatenfriedhofes erhielten. Seit der Übernahme der Patenschaft im Jahre 1994 kämpfte die heimische RK stets mit dem Problem der maroden und desolaten Begehung zwischen den einzelnen Gräberreihen. Viele Überlegungen wurden bislang angestrengt, wie man denn nun eine kostengünstige Lösung des Problems herbeiführen könnte. Als die notdürftigen Ausbesserungsarbeiten nicht mehr ausreichten, wandte sich RK – Vorsitzender, Major der Reserve Axel Wienand an den Pflasterbetrieb Jörg Schneider aus Wissen und bat um fachmännische Unterstützung. Ohne viel Federlesen erklärte sich Schneider mit seinem Unternehmen bereit, die erforderlichen Pflasterarbeiten unter Einsatz seines Fuhr – und Maschinenparks ehrenamtlich durchzuführen. Nach dieser Grundsteinlegung und Abschluss des erforderlichen behördlichen Genehmigungsverfahrens ging es endlich an die Arbeit.

In den jüngsten Arbeitseinsätzen entfernten Reservisten, die Firma Schneider und der Bauhof Kirchen gemeinsam die teils zerbrochenen Sandsteinplatten, Randeinfassungen, Treppenstufen sowie deren Untergrund, bevor es an die Nivellierung mit Neusetzung der Treppenstufen und Randeinfassungen ging. Dabei waren zupackende Hände gefragt. Die kommenden gemeinsamen Arbeitseinsätze werden geprägt sein von Pflaster - und Reinigungsarbeiten. Nach Abschluss der Sanierung ist in einer Feier – und Gedenkstunde mit Ehrengästen in Freusburg die Übergabe des Soldatenfriedhofes an die Ortsgemeinde Kirchen vorgesehen.

Bereits jetzt zollten Ortsvorsteher Dieter Brass und Vorsitzender Axel Wienand dem Pflasterbetrieb Jörg Schneider großes Lob für das ehrenamtliche Engagement und betonten, dass ohne dieses das Erneuerungsprojekt noch in weiter Ferne läge. (aw)



Erste Sanierungsmaßnahmen waren das Entfernen der maroden Sandsteinplatten, Randeinfassungen und die Beseitigung des Untergrundes.
Foto: Axel Wienand



Pflasterer Jörg Schneider, Axel Wüning und Peter Ebach bei Nivellierungsarbeiten (v.l.).
Foto: Axel Wienand



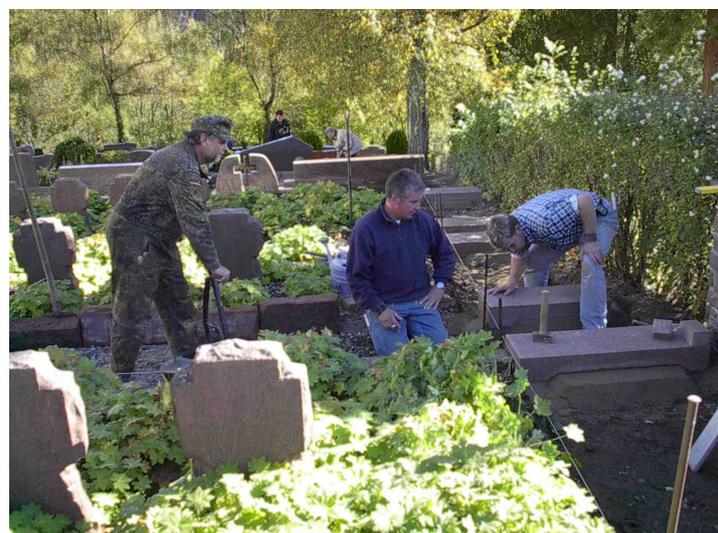
Auch das Einfluchten der Randeinfassungen stand auf dem Programm (v.l.) Jörg Schneider, Peter Ebach und Axel Wüning.
Foto: Axel Wienand



Mit einem Hochdruckreiniger säuberte Bruno Stahl (rechts) die von Michael Jösch heran gekarrten noch brauchbaren Randsteine.
Foto: Axel Wienand



Das Setzen der Treppenstufen für Peter Ebach und Marc Tous – kein Problem (v.r.)
Foto: Axel Wienand



Ein scharfes Auge hat Pflasterer Jörg Schneider (Mitte) beim Setzen der Treppenstufen
Foto: Axel Wienand